104. Und du verlangst von ihnen keinen Lohn dafür. Es[1] ist nur eine Ermahnung für die Weltenbewohner.

105. Wie viele Zeichen gibt es in den Himmeln und auf der Erde, an denen sie vorbeigehen, wobei sie sie unbeachtet lassen!

106. Und die meisten von ihnen glauben nicht an Allah, ohne (Ihm andere) beizugesellen.

107. Glauben sie denn, sicher zu sein davor, daß eine überdeckende Strafe von Allah über sie kommt oder daß plötzlich die Stunde über sie kommt, ohne daß sie merken?

108. Sag: Das ist mein Weg: Ich rufe zu Allah aufgrund eines sichtbaren Hinweises, ich und diejenigen, die mir folgen. Preis[2] sei Allah! Und ich gehöre nicht zu den Götzendienern.

109. Und Wir haben vor dir nur Männer gesandt von den Bewohnern der Städte, denen Wir (Offenbarungen) eingaben. Sind sie denn nicht auf der Erde umhergereist, so daß sie schauen (konnten), wie das Ende derjenigen war, die vor ihnen waren? Die Wohnstätte des Jenseits ist wahrlich besser für diejenigen, die gottesfürchtig sind. Begreift ihr denn nicht?

110. Erst dann, als die Gesandten die Hoffnung aufgegeben hatten und sie[3] meinten, daß sie belogen worden seien, kam Unsere Hilfe zu ihnen[4]. Und so wird errettet[5], wen Wir wollen. Aber vom übeltätigen Volk wird Unsere Gewalt nicht abgewandt.

111. In ihren Geschichten ist wahrlich eine Lehre für diejenigen, die Verstand besitzen. Es ist keine Aussage, die ersonnen wird, sondern die Bestätigung dessen, was vor ihm war, und die ausführliche Darlegung aller Dinge und eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für Leute, die glauben.

---

[1] Auch: er, d.h.: der Qur'ān.

[2] Siehe Seite 6 Anmerkung 2.

[3] D.h.: die Leute; auch: ... und sie (die Gesandten) meinten, daß sie der Lüge bezichtigt würden, ...

[4] D.h.: zu den Gesandten.

[5] Andere Lesart: Und so erretten Wir, wen Wir wollen.